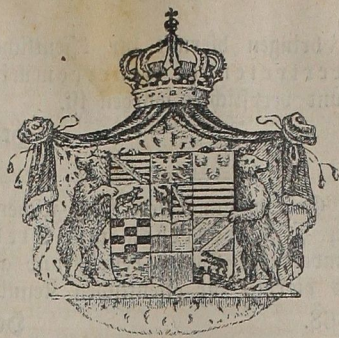


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Goerzig bei Hrn. G. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 111.

Deffau, Dienstag, den 21. Juli

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Gefreiten Christoph Gurth aus Groß-Badegast als Unteraufsesser in dem Zuchthause zu Zerbst gnädigst anzustellen geruhet.

Bekanntmachung. — Mit Höchster Genehmigung ist das Herzogliche Steueramt in Rosslau am heutigen Tage aufgelöst worden. Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß der der gedachten Stelle obgelegene Verkauf des Stempelpapiers und der Gesindebücher vom Bürgermeister und Rath in Rosslau übernommen und die Erhebung der Ufer- und Niederlagsgelder für Benutzung der Grube bei Rosslau der Elbbrückgeld-Hebestelle übertragen worden ist, während alle übrigen, bisher an das genannte Steueramt zu entrichten gewesenen Steuern, Gefälle, Pächte, Stolgebühren, Schulgelder und Renten u. nunmehr an das Herzogliche Kreis-Steueramt in Zerbst einzuzahlen sind, welches letztere auch von jetzt an diejenigen Zahlungen leisten wird, welche bisher dem Herzoglichen Steueramte in Rosslau obgelegen haben.
Deffau, 13. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. v. Mts., die Erhebung der Ergänzungssteuer für Monat Juli c. betreffend, werden die verbliebenen Restanten hierdurch aufgefordert, die Zahlung noch bis spätestens
den 22. d. Mts.

während der Expeditionszeit zu leisten. Nach dieser Zeit verbleibende Reste werden executivisch eingezogen.

Deffau, 14. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der pro Juli c. fälligen 4 Einheiten Ergänzungssteuer sind für die Stadt Ballenstedt folgende Termine und zwar:

für die Bewohner der Altstadt: Dienstag, der 21. Juli,
= = = = = Neustadt: Donnerstag, der 23. Juli, und
= = = = = Allee: Freitag, der 24. Juli c.

während der gewöhnlichen Expeditionsstunden im Locale des unterzeichneten Kreis-Steueramts anberaumt worden, was den Steuerpflichtigen hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Ballenstedt, 15. Juli 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
J. B.: C. Gedel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Revierjäger Unger in Spitzberg als stellvertretender Feuercommissarius für den Bezirk Streeß, Mühlisdorf und Bonitz ernannt und verpflichtet worden ist.

Zerbst, 16. Juli 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung ist der Ortschöppe Oekonom Wilhelm Wendenburg zu Radisleben zum Stellvertreter des Polizeiverwalters für den dasigen Gemeindepolizei-Bezirk bestellt und als solcher vor Herzoglicher Kreis-Direction verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 15. Juli 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Die Wittwe Dorothea Friederike Walke, geb. Kuhne, von hier ist auf bezüglichen Antrag durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 27. Juni d. J. für unzurechnungsfähig erklärt worden und hat in der Person des hiesigen Buchbindermeisters Herrn Wilhelm Weißer einen Curator erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 8. Juli 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Brennholz-Versteigerung
im Tilleroder Forste.

Montag, den 27. Juli c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gürgen'schen Gasthose zu Abberode folgende Hölzer versteigert werden.

1) Heiligenberg und Bauerhölzer: 3 Klstr. buchen Scheit, 14½ Klstr. buchen Knippel, 2081 Schock Hüttewellen, 54 Schock Dornenwellen.

2) Bakenberg: 275 Schock starke Laubholzhecke.

3) Windbruchholz: 2 Stück Fichten (8" st., 40 und 50' lang), 1 Stück dergl. Leiterbaum, 1 Stück dergl. Ziegellatte, 2½ Klstr. birken Scheit, 1½ Klstr. dergl. Anbruch, ½ Klstr. dergl. Knippel, 22 Klstr. espen Anbruch- und Faulholz, 12½ Klstr. dergl. Knippel, ¾ Klstr. fichten Knippel.

4) Groß-Pfaffenberg: 1½ Klstr. eichen Anbruch, 4½ Klstr. eichen Knippel, ½ Klstr. buchen Scheit, ½ Klstr. birken Scheit, ¾ Klstr. faul Espen, 1½ Klstr. espen Knippel und 76 Schock mittlere Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 16. Juli 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 7. des frühern Gesellschaftsregisters sind als Mitglieder des Vorstandes der Zuckerriederei-Compagnie Hecklingen und Neundorf für das Campagne-Jahr de 1. Juli 1868 bis 1. Juli 1869

1) Herr Gottfried Dannenberg in Hecklingen, als Vorsitzender,

2) Herr Friedrich Hoffmann daselbst, als Rendant,

3) Herr Andreas Luede daselbst,

4) Herr Emanuel Luede daselbst,

5) Herr Gastwirth und Gutsbesitzer Carl Luede daselbst,

in Gemäßheit Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Bernburg, 17. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brey mann.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die auf Blatt 171. des hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma: Gebrüder Huffzky in Coswig — Inhaber: Thonwaarenfabrikant Wilhelm Huffzky in Coswig und Kaufmann Ferdinand Otto in Tepliz — ist laut der Anzeigen vom 29. Juni und vom 13. Juli d. J. erloschen.

Zerbst, 16. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Pietscher.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter August Elze sen. gehörige, in der Halle'schen Vorstadt hier selbst unter Zahl 14. belegene Haus nebst Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons von 1 Thlr. 10 Sgr. auf 700 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf den 22. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll der der Wittwe Schre, Wilhelmine, geb. Koedel, hieselbst gehörige, in hiesiger Stadt in der Breiten Straße sub Nr. 108. belegene Gaithof „zum weißen Schwan“ nebst allem Zubehör an Hintergebäuden, Ställen, Scheune, Wagenschuppen, Garten, Hofraum und Hausfabel, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 7410 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 4. August c.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des Ziegeldeckermeisters David Heidenreich und dessen Ehefrau, geb. Zippernicht, in Badeborn gehörige, sub Nr. 91. des Grundbuchs Badeborn zwischen Meinecke und Meher belegene Wohnhaus mit Hof, darauf haftender Rambergsholzgerechtigkeit auf zwei Malter und sonstigem Zubehör, wie solches von den Erblassern durch Document vom 18. Juni 1830 erworben ist, auf 265 Thlr. gerichtlich taxirt und mit folgenden Abgaben belegt: 13 Ggr. 6 Pf. Steuer und die Quarten davon, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 3 Thlr. Dienstgeld, 3 Sgr. 9 Pf. Cammererbenzins, Jagd-, Wach-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, Geistlichkeits- und Gemeindeabgaben, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. August 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke zu Badeborn vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 3. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) J. W.: Heinemann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, dem Particulier Bernhard Wolff hier zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) die sub Nr. 209. des hiesigen Grundbuchs am Niederischen Bache belegene Stärkfabrik, 76 Q. = R. 50 Q. = F. enthaltend, nebst Gartenfleck von 27 Q. = R. und Zubehör auf 6483 Thlr. Cour. taxirt,
- 2) das an der Kastanien-Allee sub Nr. 373. des Grundbuchs von Ballenstedt belegene Haus mit Hof und Garten, 2 Morgen haltend, auf 2792 Thlr. taxirt,

3) das zwischen dem sub 2. genannten Hause und dem Hause des Kaufmanns Holzbandt sub Nr. 374. des Grundbuchs von Ballenstedt belegene Wohnhaus, nebst Garten und Zubehör auf 3735 Thlr. taxirt,

worauf an Abgaben haften

ad 1. 1 Thlr. 20 Sgr. Landsteuer, 12 Sgr. zu jeder Quarte, einen Tag Wegeverbesserung und Communallasten, 4 Pf. Landsteuer und 1 Pf. zu jeder Quarte von dem Lowig'schen Gartenfleck,

ad 2. 1 Thlr. 20 Sgr. Kammererbenzins statt der Steuer, 9 Sgr. zu jeder Quarte und 7 Sgr. 6 Pf. der Schloßkirche, einen Tag Wegeverbesserung und Communallasten,

ad 3. 15 Sgr. Kammerbenzins term. Mart., 26 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und 7 Sgr. 6 Pf. für die Schloßkirche,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 21. September d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 9. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Wege der freiwilligen Subhastation werden die von dem hier selbst verstorbenen Schneidermeister August Wiedicke und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Louise, geb. Heinze, nachgelassenen Grundstücke, als:

das hier selbst unter Nr. 4. der Försterstraße belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 1 Morg. 4 Q.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und 95 Q.-R. desgl. in der ehemaligen Hainichte, welches

Grundstück unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 3 Thlr. zu 1176 Thlr. taxirt worden ist, der bei hiesiger Stadt im sog. Herzwinkel belegene Feldgarten von ca. 5½ Morgen, welcher unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. zu 1050 Thlr. taxirt worden ist, und endlich die im Elsebruche bei Wörlitz belegene Wiese von 2 Morgen, welche unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 15 Sgr. zu 490 Thlr. taxirt worden ist,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 18. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 13. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem allhier verstorbenen Berggrath Lumme nachgelassene, in hiesiger Schloßstraße zwischen Voigt u. Güntersberg belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, auf 1858 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 17. October d. J.,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufs-

bedingungen ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis zum obigen Termine bei Verlust derselben hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 14. Juli 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F o l k e.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken und Braugerechtigkeiten.

Auf Antrag der Erben der hieselbst verstorbenen Wittwe Sophie Zenker, geb. Stock, werden nachstehende, zum Nachlasse der Letzteren gehörigen Grundstücke und Gerechtigkeiten:

- 1) das zu Coswig am breiten Wege unter Nr. 66. gelegene Wohnhaus nebst Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere der Weideentschädigungsfabel Planstück Nr. 654 a. der Karte von Coswig im Luge von 95 Q.-R., auf 1200 Thlr. taxirt;
- 2) das Planstück Nr. 654 b. der Karte von Coswig von 1 Morgen 130 Q.-R., auf 225 Thlr. taxirt;
- 3) die Braugerechtigkeit des Hauses Nr. 266 a.

des Grundbuchs von Coswig, zu 25 Thlr. abgeschätzt;

- 4) das Planstück Nr. 100 f. der Karte von Coswig in der Größe von 1 Morgen 58 Q.-R., auf 100 Thlr. abgeschätzt;
- 5) die zum Hause Nr. 237. am Wittenberger Thore zu Coswig gehörige Braugerechtigkeit, auf 25 Thlr. abgeschätzt,

hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Zwecke ist

Montag, der 3. August d. J.,

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich ergeht an alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch die Aufforderung, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obengenannten Termine anzumelden.

Coswig, 13. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) B u h l m a n n.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Zwei herrschaftlich eingerichtete Häuser mit Garten sind sofort zu verkaufen durch

L. Einzner, Muldstraße Nr. 9.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen im hiesigen Garnisonsorte belegenen Gasthof „zur preuklischen Krone“ mit schönem Garten, neuerbaueter Regelfbahn und 24 Morgen Acker und Wiese (Weizenboden) will ich veränderungshalber verkaufen. Forderung 6500 Thlr.
Remberg, 18. Juli 1868.

Wilhelm Rödler.

Verkauf eines Ritterguts.

Umstände außerordentlicher Art geben Veranlassung zum baldmöglichsten Verkaufe eines in Westpreußen nahe einer Kreisstadt und Chaussee gelegenen, vorzüglich zu Schafhaltung geeigneten Ritterguts mit einem Areal von ca. 2050

Morgen theils cultivirten, theils culturfähigen Landes, vollständigen, zu 15.000 Thlr. versicherten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie mit todtem und lebendem Inventar (10 Arbeitspferde und 500 Schafe incl. Lämmer) sammt Ernte und Erntevorräthen. Für Kaufliebhaber, welche sich über die nöthigen Betriebsmittel ausweisen können, steht Belassung der Hälfte der beiläufig 34000 Thlr. betragenden Kaufsumme als Darlehn zur 1. Stelle in Aussicht. Antwort auf baldmöglichst portofrei zu stellende Anfragen und weitere Auskunft ertheilt

Dr. Friedrich Henneberg,
Rechtsanwalt und Notar.

G o t h a, 17. Juli 1868.

Hauskauf-Gejud.

Ein Haus in guter Geschäftslage, welches sich zur Einrichtung eines Material-Geschäfts eignet wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man franco G. H. poste restante Dessau.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten
St. Johannisstraße Nr. 8.

Poststraße Nr. 3. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten, kann auch schon früher bezogen werden.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Lange Gasse Nr. 10.

Zwei junge Leute finden Wohnung
Mittelstraße Nr. 15.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 20. ist die Oberetage (2 Treppen hoch) vom 1. October c. an zu vermieten.

Dr. Fränkel, Reg.-Med.-Rath.

Hospitalstraße Nr. 18. ist ein Gemölde mit Wohnung zu vermieten.

Eine Unterstube vornheraus ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 22.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 42.

Franzstraße Nr. 30. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche und sonstigem Zubehör, von jetzt ab an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen im Theatergebäude.

Obst-Verpachtung

Sonnabend, den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige *Obstnutzung* in dem früher Coqui'schen Garten vor dem Grünen Thore unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Bekanntmachung.

Die zum 1. October d. J. pachtlos werdende *Gemeindebäckerei* in Reppichau soll *Sonnabend, den 1. August d. J.,* Nachmittags 3 Uhr beim Gastwirth Herrn Busch daselbst öffentlich und meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

Pächter werden mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß die Bedingungen im Termine, so wie auch beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

Reppichau, 17. Juli 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.
Nagel.

Verkaufs-Anzeigen.**Brönner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Mittwoch frischer Kirschjast bei
F. Peters.

40 bis 50 Stück leere französische

Weinorhoste

sind zu haben in der Weinhandlung von
F. S. Ritzing.

Ein großer blühender Oleander ist zu verkaufen. Zu erfragen

Breite Straße Nr. 44.

Pflastersteine,

eine Pferdekrippe und eine Kause billig
Schulstraße Nr. 6/7.

Mittwoch, den 22. d. Mts.,

von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen Hospitalstraße Nr. 35., wegen Aufgabe des Geschäfts, mehrere gut erhaltene **Meubles**, als: mehrere Duzend birkenne Stühle, Sopha's, Tische, Schränke, Utensilien der Gastwirthschaft, Porzellan- und Glaswaaren, Spiegel, Tässer, Hausgeräthe, Blumen und worauf noch besonders hingewiesen wird, über 30 Stück gut erhaltene **Federbetten**, Bettstellen, Matratzen, auch Kupfer- und Messinggeräthe, Kisten und noch viele andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
M. Feist.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 24.

Echt**englisches Wasch-Crystall,**

à Packet 1 Sgr. 3 Pf.,

(Wiederverkäufer erhalten 10 Procent Rabatt), empfing und empfiehlt

A. Cramer in Jessnitz.

Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte
Publikum von Dessau.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.,

im Hause des Herrn Restaurateur Fricke, vis-à-vis
der Conditorei des Herrn Pohl.

Nachstehende Waaren sollen und müssen wegen Auflösung eines der größten Ge-
schäftshäuser Deutschlands in kurzer Zeit zu jedem nur annehmbaren Preise hier aus-
verkauft werden.

Da sich wohl niemals wieder eine solche Gelegenheit darbieten dürfte, so wird ein
hoher Adel und das hochgeehrte Publikum gebeten, diese Gelegenheit nicht unbenutzt
vorübergehen zu lassen, und sich von den spottbilligen Preisen der Waaren zu überzeugen.

Auf dem Lager befinden sich:

eine große Partie echt böhmischer geschliffener **Crystall-** und **Glaswaaren**
in allen Genres, eine große Partie echt vergoldeter franz. **Porzellan-**
waaren, darunter eine reiche Auswahl der prachtvollsten **Blumenvasen**,
500 feine **Damen-Rohrhandkörbe**, das Stück von 10 Sgr. an; 300
Dzd. **Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe**, das Paar von 2 Sgr.
an; eine große Partie echt franz. **Taffet- und Sammetbänder** in allen
Farben; **seidene, wollene und Perlbesätze**, die Elle von 2 Pf. an;
seidene und wollene **Franzen**; 5000 Ellen echt geklöpelte **Carlsbader**
Zwirn- und Seiden-Spizen, so wie eine große Auswahl der feinsten
Spizen-Kragen, 200 Groß **Knöpfe** in allen Farben und den schönsten
Mustern, 12 Dzd. von 2½ Sgr. an; eine Partie **Crinolinen** von echt
engl. **Stahl**, das Stück von 7½ Sgr. an; 200 Dzd. **Damen- und**
Kinderhandschuh, das Paar von 1 Sgr. an; echt böhmische geschliffene
Perlen; eine große Auswahl von **Kleiderstoffen** und **Buckskins** in
Resten zu wirklich noch nie dagewesenen Preisen.

Die letzten Restbestände obengenannter Waaren werden,
um damit zu räumen, noch bedeutend billiger verkauft.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.,

im Hause des Restaurateurs Herrn Fricke.

ckenwasser,
schen der Glacé-
ern à 6 Sgr. und
sau bei
inide, Colifour,
straße Nr. 2.
bei
F. Peters.

ische
fte

ang von
S. Kitzing.
der ist zu ver-
straße Nr. 44.

anie billig
straße Nr. 6/7.

d. Wts.,

chmittags von
straße Nr. 35,
häfts, mehrere
als: mehrere
Sophas, Tische,
Gastwirtschaft,
aren, Spiegel,
nen und worauf
en wird, über
Federbetten,
ch Kupfer- und
und noch viele
sich meistbietend
ung versteigert
Nr. Weisf.

verkauft
straße Nr. 24.

-Crystall,

3 Pf.,
10 Procent
schießt
in Fehlnit.

Versteigerung

von Schlosserhandwerkzeug, Decimal- und andern Waagen, Verkaufsartikeln und Mobilien.

Sonnabend, den 1. August, event. Montag, den 3. August, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werde ich im Auftrage des Herrn **Reincke** Steinstraße Nr. 26. eine große Partie **Brückenwaagen** von 1, 2, 4, 6, 15 und 20 Centner Tragkraft, erstere fein lackirt für die Küche, ein Paar starke **Fußwinden**, **Balkenwaagen** mit Messingschaalen in allen Größen, **Zieh- und Getreidewaagen**, **Säulenwaagen**, **Glocken-, Stuben- und Vorhängeschlösser** und sonstige Verkaufsartikel, **Schlosserhandwerkzeug**, **Ambos**, **Blasebalge**, **Ventilator**, **Bohrmaschine**, **Drehbänke**, **Schraubstöcke**, **Hämmer**, **Zangen**, **Schneidzeuge**, **Meißel** u. s. w., ferner **Nußholz**, **altes Bauholz** und **eichene Scheit**, so wie

Mittwoch, den 5. August, Vormittags von 9 Uhr an, **Meubles** aller Art, dabei **birchene** und **gestrichene Kleiderschränke**, **Schreibsecretär**, **Stühle**, **Tische**, **Kommoden**, **Waschtisch**, **Betten**, **Küchenschrank**, **Küchen- und Hausgeräthe**, **zwei Kanonenöfen**, **einen kupfernen Waschkessel** u. s. w. **meistbietend gegen sofortige Baarzahlung** verkaufen.
C. Kleinau.

Neue isländische **Matjes-Heringe** und **sauere Gurken** empfiehlt **H. Ditz** zu **Coswig**.

Dienstag, den 18. August, sollen in der **Wohnung** des **Handarbeiters Carl Findeisen** in **Törten** sämtliche demselben gehörige **Wirthschaftsachen** öffentlich an den **Meistbietenden** gegen **sofortige Bezahlung** verkauft werden.

Ein **einspänniger Leiterwagen**, noch wenig gebraucht, steht **preiswerth** zum Verkauf bei **Thieme** in **Raguhn**.

Ein **Pferd**, **einspännig** zu fahren, ist zu verkaufen. **Wo?** sagt die **Expedition d. Bl.**

Für Postbeamte.

Uniformknöpfe, **massiv** mit **Norddeutschem Bundeswappen** nach **Vorschrift** des **Bundestanzler-Amtes** von dem damit allein beauftragten **Fabrikanten** sind zu **billigsten Preisen** zu beziehen von **Thieme & Fuchs** in **Leipzig**, **Universitätsstraße Nr. 2.**

Auf der **Königl. Samendarre** zur **Oberförsterei Rothhaus** sind bis **1. August** **ausgetrocknete** **Knäpfe** zu verkaufen, der **Wispel** zu **1 Thlr.**

Darrmeister Seelmann.

Vermischte Anzeigen.

Mein **innigst geliebter Mann**, der **General-Agent Amandus Berk**, wurde mir am **Sonnabend, den 18. Juli, Abends 11½ Uhr** durch den **Tod** entziffen. Ich widme diese **Trauernachricht** **Freunden** und **Bekanntem** in **tieffter Betrübniß** und **bitte** um **stille Theilnahme**.
Wittve Louise Berk, geb. Corte.

Heute **Mittag 4 1/2 Uhr** entschlief unser **geliebter Vater**, **Großvater** und **Urgroßvater**, der **Schuhmachermeister Wilhelm Rudolph**. Diese **Trauernachricht** **Verwandten** und **Bekanntem** **statt besonderer Meldung**.
Dessau, 19. Juli 1868.

Die Hinterbliebenen.
Die **Beerdigung** findet **Dienstag, den 21. Juli, Abends 6 Uhr** statt.

Heute **Abend 7 Uhr** starb unser **lieber freundlicher Max** im **Alter** von **fast 1 Jahre**.
Dessau, 19. Juli 1868.
F. Knorre und Frau.

Für die **vielen Beweise** der **Liebe** und **Theilnahme** bei der **Beerdigung** unserer **selig dahingeschiedenen Mutter** und **Schwiegermutter**, **besonders** für die **tröstlichen Worte** des **Herrn Diaconus Hoppe** am **Grabe** sagen wir unsern **herzlichsten innigsten Dank**.
Arendt und Frau.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr erlag nach Gottes Willen unsere liebe kleine Hedwig den Zahnkrämpfen im Alter von 7 Monaten. Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Nachricht vom
Dr. B. Jahn und Frau.
 Zerbst, 19. Juli 1868.

3000 Thlr., sofort zahlbar, sind auf sichere Hypothek zu verleihen durch **L. Linzner.**

Mehrere perfecte Köchinnen mit guten Zeugnissen, wie auch Ladenmamells und Mädchen für Alles suchen Stellen durch **L. Linzner.**

Ein 16jähriges, gesundes, kräftiges, elternloses Mädchen wünscht sich zu ihrer ferneren Erziehung auszubilden. Dieselbe ist mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen und würde sich vorzugsweise für das Dekonomiefach auf irgend einem Landgute, oder auch für ein kaufmännisches, Posamentir- oder Schnittwaaren-Geschäft zc., wie auch für eine Hotelküche oder das Wirthschaftswesen eignen. Da dasselbe auf Honorar gern verzichtet, hofft dieses ansehnliche, gut erzogene Mädchen, nur bei freier Station und guter Behandlung, möglichst bald eine Stelle obiger Art, zu bekleiden. Näheres hierüber durch die
Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen, wo möglich vom Lande, findet auf Herzogl. Domaine Wehlau bei Radegast sofort als Wirthschafterin Stellung. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Ein zuverlässiger, ordentlicher **Arbeitsmann** oder ein kräftiger Bursche kann dauernde Beschäftigung als Hausmann erhalten. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Agentur-Offerte.

Einer renommirten Putz- und Modewaaren-Handlung Dessau's, gute Lage, wünsche ich eine Annahme für meine Färberei, Druckerei und Wäscherei unter guten Bedingungen zu übertragen. Referenzen werden erbeten.

M. Warkos, Berlin,
 Breite Strasse.

Zahnärztliche Anzeige.

Zur Einsetzung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse nach neuester Methode, so wie zu allen im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Operationen bin ich täglich in meiner Wohnung Franzstraße Nr. 5. zu sprechen.

Hochachtungsvoll
 Hof-Zahnarzt **Hirschfeld.**

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Concession zum Betriebe des Messerschmied-Gewerbes erhalten, empfehle ich den geehrten Herrschaften und einem hiesigen und auswärtigen Publikum mein wohlaffortirtes Lager von feinen Tafel-, Tisch-, Dessert- und Taschenmessern, Feder- und Radirmessern, Gartenmessern, allen Arten Scheeren, Rasirmessern u. s. w.

Gleichzeitig empfehle ich mich, im Besitz einer neu construirten

Schleif- und Polir-Anstalt,

zum Schleifen von Rasirmessern, Scheeren, chirurgischen u. allen andern schneidenden Instrumenten.

Reparaturen an allerlei Stahlarbeiten werden sauber und schnell ausgeführt.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

R. Bundesmann,

Messerschmied, Steinstraße Nr. 17.

Neben unserm Engros-Geschäft eröffnen wir am heutigen Tage einen **Leder-Ausschnitt** verbunden mit dem Verkauf **sämmtlicher Schuhmacher-Artikel** und empfehlen denselben bei reellster und billigster Preisstellung

Hochachtungsvoll

F. Jahn & Comp.

Nachdem mir von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Erlaubniß, Cigarren und Tabak anzufertigen, ertheilt worden ist, erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich in den Stand gesetzt bin, für alle in mein Fach schlagende Artikel die billigsten Preise zu stellen und verspreche reelle Bedienung. Hochachtungsvoll

Louis Junke,
 Haidestraße, rechts.

Meinen werthen Kunden, so wie den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich jetzt Wallstraße Nr. 3. wohne.

Karl Haude, Damenkleidmacher.

Auch können einige junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, unter billigen Bedingungen Unterkommen finden. D. D.

Geschlechtskrankhe,

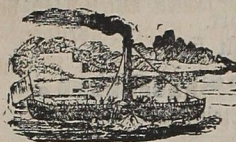
Haut- und Nervenkrankhe (Rückenmarksleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauenkrankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich) durch **Dr. Cronfeld, Berlin, Linienstraße 149.**

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Buchbindermeisters H. Döring in Nr. 110. d. Bl. erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das von demselben betriebene **Buchbinderei-Geschäft** käuflich übernommen habe und bitte das geehrte hiesige und auswärtige Publikum, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, mir dasselbe zu verdienen und durch reelle Bedienung und solide Preise die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Alle in mein Fach einschlagende **Buchbinder-, Leder- und Galanterie-Arbeiten** werden prompt ausgeführt und empfehle ich noch besonders mein Lager von **Schreib-, Brief- und Zeichnungspapieren**, wie **Schreib- und Zeichenmaterialien** aller Art zu billigt gestellten Preisen.

Dessau, 16. Juli 1868.

August Jenzsch.



Am 29. August wird das schöne große eiserne Bremer Dampfschiff

„Smidt“, Capt. Raschen,

von Bremen nach New-York expedit.

Passagepreise: Zwischendeck 45 Thlr. Preuß. Courant. — Zweite Kajüte mit Zwischendeck 50 Thlr. Preuß. Courant. Kinder von 1—10 Jahren die Hälfte, Säuglinge unter einem Jahre 3 Thlr. Preuß. Cour.


Anmeldungen dafür nimmt entgegen

der Haupt-Agent **August Louis Siedersleben jun.** in Dessau, so wie dessen Sub-Agenten:

- Herr **C. F. W. Conradi** in Jeknitz,
- = **Stadtsecretär Huth** in Coswig,
- = **C. F. Eschbach** in Rosslau,
- = **F. C. Meischner** in Bernburg,
- = **Friedrich Wernicke** in Zerbst,
- = **L. Wittich & Co.** in Köthen.

Daß ich die Schuhmacher-Profession meines verstorbenen Mannes von jetzt ab durch meinen ältesten Sohn wieder betreiben lasse, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte die geehrten Herrschaften, mich mit ihren Aufträgen gütigst zu beehren, indem ich zugleich pünktliche und reelle Bedienung verspreche.

Wittwe **Wilhelmine Föhle**,
wohnhaft am Markt in Wörlitz.

 Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich eine feste sichere Fähr nach dem Schützenplatze vom Hause des Korbmachermeysters Herrn Jänicke aus eingerichtet und bitte um gütige Benutzung.

G. Hartmann, Fischer.

Ein kleiner Kinder-Zeugstiefel wurde auf dem Schützenplatz gefunden. Abzuholen in der Expedition d. Bl.

Zwei Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. sind aus meinem Garten vor dem Leipziger Thore sämtliche Gurken, Melonen, Blumenkohl und Kartoffeln gestohlen worden. Wer mir den Dieb so bezeichnet, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält, wenn möglich bei Verschweigung seines Namens, obige Belohnung.

Ludwig Otto.

Zwei breite weiße Taffetbänder sind verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Hospitalstraße Nr. 5.

Der Findex eines am 16. d. Mts. von Wörlitz bis Rehsen verlorenen Anhaltischen Notizkalenders erhält außer dem Inhalt desselben noch einen Thaler Belohnung; abzugeben in der Brauerei zu Rehsen.

Sonnabend, den 18. Juli, ist auf dem Kleinen Markt ein Portemonnai, in welchem etwa 26 Sgr. an Geld, ein Hohlschlüssel und ein Uhrschlüssel befindlich, verloren worden. Wer dasselbe beim Stadtboten Wachsmuth auf dem Stadthause abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Von den Erben des verstorbenen Herrn Rentiers Friedrich Mertens hier selbst bin ich beauftragt, die zum Nachlaß gehörigen Forderungen, namentlich auch die fälligen und rückständigen Pachtgelder einzuziehen und ersuche ich daher Diejenigen, welche noch Zahlungen zu leisten haben, solche an mich zu berichtigen. Etwaige Ansprüche an den Mertens'schen Nachlaß bitte ich ebenfalls bei mir anzubringen.

Zehnitz, 16. Juli 1868.

Bär, Registrator.

Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft.

Die am 4. Juli d. J. in Rötthen stattgehabte außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft hat einstimmig beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen.

Es wird dies in Gemäßheit des Art. 243. des Handelsgesetzbuches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert werden, sich bei einem der bestellten Liquidatoren:

Geheime Commercierrath v. Kulmitz zu Sda- und Marienhütte bei Saarau, Hüttenbesitzer Martini zu Rothenburg a. d. S., Justizrath Karsten zu Berlin,

zu melden.

Rötthen, 5. Juli 1868.

Der Vorstand.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 22. Juli,
Nachmittags 3 Uhr im Louisium Statt.

Einladung.

Der Anhaltische Sängerbund feiert am 27. Juli d. J. in Coswig sein jährliches Gesangsfest. Das unterzeichnete Fest-Comité beehrt sich die Bewohner der Stadt und Umgegend zur Theilnahme an demselben freundlichst einzuladen. Früh um 11 Uhr wird Kirchen-Concert und Nachmittags 3 Uhr Gesangs-Aufführung im Badehaufe sein.

Abends 8 Uhr findet die Festtafel im Bahnhof-Restaurations-Local statt und wird als

Einladung zu derselben eine Liste in hiesiger Stadt circuliren.

Für die Landbewohner und Diejenigen, zu denen das Circular nicht kommen sollte, liegt bei Herrn Restaurateur Ulrich eine Liste zur Couvertzeichnung aus.

Coswig, 17. Juli 1868.

Herrn Seiler. Hartung. W. Schust.
C. Herzog. D. Laue.

Mittwoch früh um 9 Uhr Speckfuchen auf dem Schützenplatz bei F. Dberg.

Fortsetzung seit 20 Jahren

der Berichte über die heilsamen Wirkungen der echten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikate.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Braunsberg, 2. Mai 1868.

Die Besuche der vom Typhus Genesenen, die durch Ihren Malz-Extract erquickt und gestärkt waren und Ihren Dank aussprachen, sind mir die liebsten Erinnerungen aus diesen letzten schweren Monaten. Ich hätte Ew. Wohlgeb. wohl gewünscht, selbst den Dank entgegen nehmen zu können und selbst zu hören, wie dies alleinige Stärkungsmittel nach und nach wieder zum freien Bewegen half, die Müdigkeit und Schwäche aus Händen und Füßen nahm. Sechs Flaschen Malz-Extract, die erste nach der Anweisung des Arztes vorsichtig auf 3 Tage vertheilt, verschafften eine wesentliche Verbesserung des Befindens, und um möglichst Vielen zu helfen, mußten sich die Einzelnen mit dieser Quantität genügen lassen. Gott sei Dank! Alle sind gesund geworden und werden sich ihres Wohlthäters in Berlin wohl noch manchmal dankbar erinnern.

Noch benachrichtige ich Sie, daß meine kleine Wirksamkeit für Kranke sich nur auf einen Frauenverein gründet, der sich Krankenpflege zur Aufgabe gestellt, und dem ich als Vorsteherin und Kassensführerin angehöre.

Frau Pfarrer Laura Herrmann.

Die Johann Hoff'sche Malzgesundheits-Chocolade hat bei den Kranken auffallend schnell und erfreulich gewirkt. Dr. Siminowski, Oberarzt des Krankenhospitals zu St. Petersburg.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.

H. E. Schoch in Dessau.

bindermeisters
ft anzuzeigen,
übernommen
meinem Herrn
u wollen und
nen und durch
stellen.
Galanterie-
s mein Lager
enmaterialien

ch.

herne Bremer

chen,

weite Kajüte mit
fahren die Hälfte,

. in Dessau,

Belohnung.

am 18. d. Mts. sind
dem Leipziger Thore
Blumenthöl und
Wer mir den Dieb
gerichtlich belangen
bei Verschweigung

ung.

Endwig Otto.

nder sind verloren

abgegeben

lstraße Nr. 3.

d. Mts. von Wer-

inhaltsreichen Notiz-

inhalt desselben noch

gegeben in der

ei zu Rehsen.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 25. Juni 1868.

Hauptverhandlung gegen den Müllergesellen Friedrich L. aus Raguhn wegen ausgezeichneten Diebstahls zc.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Ackermann und Kreisgerichts-Secretair Hülf Richter Kinner als Beisitzer. Referendar Dr. Seiffert als Vertreter der Herzogl. Staatsanwaltschaft.

Der Werkführer H. in der B.'schen Mühle zu Jeknis reiste am 14. Mai d. J. nach Leipzig und zählte vor seiner Abreise sein Geld, welches er in einem in seiner Stube befindlichen Tische aufbewahrte, nochmals durch. Hierbei fand er in einem Packete, von welchem er genau weiß, daß es 100 Thlr. Papiergeld enthielt, nur noch 84 Thlr., während er von dem gleichfalls darin liegenden Courantgeld, welches er nicht gezählt hatte, nichts vermissen konnte. Nach seiner Rückkehr von Leipzig, wohin er sein gesamtes Geld mitgenommen hatte, fand er die in seinem Tischkasten befindlichen Papiere in Unordnung. Es stellte sich heraus, daß der Angeklagte unter Mittag einmal die gemeinschaftliche Stube verlassen hatte, und entstand der Verdacht, daß der Angeklagte sowohl den ersten Diebstahl verübt als einen zweiten versucht habe. Der Angeklagte hat auch zugestanden, dem Werkführer H. am 11. Mai d. J. 13 Papierthaler und 1 harten Thaler entwendet zu haben, leugnet aber jeden weitem Diebstahlsversuch. Den Diebstahl hat der Angeklagte in der Weise begangen, daß er die Tischplatte mit einem eingeklemmten Stück Holz so hoch gehoben, daß der Schloßriegel nicht mehr eingegriffen hat, so das er den Kasten herausziehen konnte. Da der Bestohlene 16 Papierthaler vermisst und der Angeklagte geständigerweise auch einen harten Thaler entwendet hat, so giebt Ersterer seinen Verlust auf 17 Thlr. an. — Ferner fand man bei dem Angeklagten einen Modellirbogen und ein Kinderspiel, welche gleichfalls dem Werkführer H. gehören, von welchen der Angeklagte angab, er habe Beides in einem Kasten gefunden und an sich genommen, hiervon habe auch der H. gewußt. Sodann fand man im Bettstroh eine Flasche mit Del, welches der Angeklagte nicht kennen will, von der er vielmehr behauptet, sie rühre wahrscheinlich von seinem Vorgänger her, und ist in der That das Bettstroh seit dieser Zeit nicht erneuert worden. Der Angeklagte ist auch verdächtig, 2 neue, dem

Mühlenpächter B. gehörige Säcke, welche er sich nach seiner eigenen Angabe zusammengebunden und unter das Dach gelegt hatte, und die einige Tage darauf verschwunden waren, veruntreuet zu haben. Endlich hat denselben einer seiner Mitknappen eines Tages vor einem sog. Spizkasten stehen und dessen Thür öffnen sehen, obwohl er nichts darin zu suchen hatte; später hat er selbst denselben geöffnet und 1 Centner schwarzes Roggenmehl darin wahrgenommen, welches einige Tage später nicht mehr zu finden war. — Die Staatsanwaltschaft beantragte wegen des ausgezeichneten Diebstahls eine achtmonatliche Arbeitshausstrafe, wegen des Diebstahls an einem Modellirbogen und einem Kinderspiel Freisprechung und wegen des Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahls und der übrigen kleinen Diebstähle 6 Wochen Arbeitshaus.

Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten des ersten Vergehens für schuldig und verurtheilte ihn zu 8 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahr, während er denselben im Uebrigen freisprach.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Prakt. Arzt Tölpe a. Magdeburg. Fabrikbes. Köhne a. Ahrensdorf. Fabrik. Fritsche a. Altenburg. Kaufl. Auffahrt, Redlig und Roh a. Berlin. Sattler u. Kreschmar a. Leipzig, Henrici a. Dönanbrück, Kaucer a. Gandersheim, Unger a. Annaberg, Hermes a. Grefeld, Kaufmann a. Halle u. Wölfel a. Altenburg.

Goldener Hirsch. Mundloch Schleising a. Schamberg. Rechtsanwalt Kutowsky a. Bromberg. Bauinsp. Deutschbein a. Wittenberg. Inspektor Gierspik a. Magdeburg. Fabrikant Mallermann a. Zwickau. Rentier Rückner nebst Sohn a. Leipzig. Kaufl. Müller u. Spenner a. Berlin, Busch a. Gummersbach, Stäckely, Zimmer u. Konrad a. Elberfeld, Ring a. Nürnberg, Schweitzer a. Langensalza u. Degener a. Braunschweig.

Goldener Ring. Fabrikant Schlüter a. Leipzig. Dr. Maximilian a. Magdeburg. Musikdirector Kluge a. Hamburg. Gutsbes. Deitweiler nebst Familie a. Rodensleben. Dekonom Beimann nebst Gemahlin a. Wellen. Pastor Müller a. Potsdam. Schiffseigenthümer Zander nebst Sohn a. Hamburg. Partikulier Meine a. Stuttgart. Fähnrich Wolters a. Berlin. Schiffs-Capitän Schonau a. Stettin. Thierarzt Thiele a. Chemnitz. Kaufl. Brach a. Saarlouis, Scheer u. Dietrich a. Berlin, Römer a. Remscheid, Schulz a. Stolp, Mangelsdorf a. Pforzheim, Saalfeld a. Danzig, Contradi a. Hannover, Mewes a. Braunschweig, Roberts a. Bremen, Wagner a. Mainz, Bechthold a. Halle, Puniger a. Nordhausen, Fischer a. Dortmund u. Jacoby a. Minden.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 21. Juli: 19°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

